

GMIT

Geowissenschaftliche Mitteilungen



Im Fokus:
Geoparks in Deutschland –
Entwicklung und Situation

Landschaftsgeschichte Norddeutschlands

Behre, K.-E.: *Landschaftsgeschichte Norddeutschlands*. - 308 S., Neumünster (Wachholtz Verlag) 2008

ISBN 978-3-529-02499-3 · Preis: 29,90 €

Das von Karl-Ernst Behre vorgelegte Buch zur Landschaftsgeschichte Norddeutschlands umfasst 308 Seiten und 250 Abbildungen. Nach

einer kurzen Einleitung geht das 2. Kapitel auf die Entwicklung der großen Naturräume Norddeutschlands ein und betrachtet zuerst die Bildungen des Eiszeitalters, anschließend den Naturraum der Nordseeküste in der Nacheiszeit und die Ostseeküste sowie die Moore in der Naturlandschaft. Zusätzlich gibt Kapitel 2.5 einen kurzen Einblick in die Vegetationsgeschichte Norddeutschlands.

Kapitel 3 stellt die Kulturlandschafts- und Siedlungsgeschichte im Norddeutschen Tiefland in den Mittelpunkt. Diesem Thema ist der ausgedehnteste und detaillierteste Anteil in diesem Werk gewidmet. Die weitere Untergliederung in Marschland-, Altmoränen- und Moorlandschaften setzt hier die Schwerpunkte.

Kapitel 4 beschäftigt sich mit den landschaftsgebundenen Wirtschaftsformen und behandelt Waldwirtschaft, Ackerbau, mit einem Fokus auf die Kulturpflanzen sowie landschaftsprägende Industrien bis ins 19. Jahrhundert.

Auf den letzten Seiten wird eine übersichtliche Zeittafel und ein nach Themen geordnetes Literaturverzeichnis geboten. Ein Glossar ist ergänzend im Internet einsehbar.

Insgesamt bewegt sich das klar strukturierte Buch eher auf wissenschaftlichem Niveau und bleibt dabei gut verständlich. Es ist durch eine Vielzahl an eindrucksvollen Fotos, Grafiken und sehr guten Kartendarstellungen illustriert.

Inhaltlich gesehen, gibt Karl-Ernst Behre einen kompletten Überblick über das Norddeutsche Tiefland mit seinen charakteristischen Landschaftsräumen. Verschiedene Zeitabschnitte vom Mittelpleistozän bis in die heutige Zeit finden unter verschiedenen Aspekten betrachtet Erwähnung. Grundsätzlich wird zu allen behandelten Themen ein umfassender Überblick gegeben, bevor der Autor anhand von räumlichen oder methodischen Einzelbeispielen ins Detail geht. Hervorzuheben ist die interdisziplinäre Zusammenstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen, die durchweg den Stand der Forschung widerspiegeln.

Sich mit der Landschaftsentwicklung unter dem Aspekt des anthropogenen Landschaftswandels zu beschäftigen, heißt auch und vor allem sich

mit der Geschichte der Landschaft vor dem anthropogenen Eingriff zu beschäftigen. Nur dies erlaubt letztendlich die Beurteilung und Bewertung von Ausmaß und Intensität der durch den Menschen hervorgerufenen erheblichen Veränderungen des Naturraumes. Darin liegt der Schlüssel landschaftsbezogener Forschungen in der Zukunft. Die genaue Kenntnis eines Landschaftssystems in seinem inter- und transdisziplinären Kontext über lange Zeiträume ist momentan sicherlich die breiteste und verlässlichste Basis für rechnergestützte Modellierungen und Prognosen – ein Faktor, der leider viel zu häufig nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt wird. In diesem Kontext kann die vorgelegte Monographie gar nicht genug hervorgehoben werden!

Fazit: Ein sehr empfehlenswertes Buch, wie man es sich für weitere Landschaftsräume in Zukunft wünschen würde! *Birgit Terhorst, Würzburg*